



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems (in Millionen Euro)

Erläuterung der EZB-Wochenausweise

In der Woche zum 20. Februar 2009 spiegelte der Rückgang um 166 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva I) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) sowie den Nettoerwerb von Goldmünzen durch eine andere Zentralbank des Eurosystems wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 1,3 Milliarden € auf 310,4 Milliarden €. Am 19. Februar 2009 wurde eine Liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 70 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 65,8 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Diese Transaktion wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Am 18. Februar 2009 wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 35,7 Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 33,5 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Dieses Geschäft wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung.

Am 20. Februar 2009 wurde ein Liquiditätszuführendes Pensionsgeschäft in Höhe von 0,2 Milliarden € mit eintägiger Laufzeit abgewickelt, was sich auf die **Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets** (Aktiva 4) auswirkte. Dieses Geschäft wurde vom

Aktiva	6.2.2009	13.2.2009	20.2.2009	27.2.2009
1 Gold und Goldforderungen	218 314	218 159	217 993	217 779
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	159 697	159 243	159 324	155 684
2.1 Forderungen an den IWF	13 171	13 129	13 128	13 119
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	146 525	146 114	146 196	142 565
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	170 913	168 287	166 940	134 654
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	22 308	21 293	21 735	21 591
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	22 308	21 293	21 735	21 591
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	737 215	681 286	699 726	700 877
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	207 752	198 383	215 908	238 423
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	528 622	482 335	482 339	461 795
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	795	562	1 398	652
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	46	6	82	7
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	30 209	27 737	30 741	27 497
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	281 385	283 691	285 105	285 256
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	37 389	37 389	37 389	37 425
9 Sonstige Aktiva	236 367	236 966	239 422	239 506
Aktiva insgesamt	1 893 796	1 834 052	1 858 375	1 820 268
Passiva	6.2.2009	13.2.2009	20.2.2009	27.2.2009
1 Banknotenumlauf	741 932	740 745	739 282	742 134
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	376 271	323 588	324 342	297 168
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	195 000	247 514	243 432	191 697
2.2 Einlagefazilität	180 691	75 938	80 049	104 911
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	579	135	861	561
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	603	332	315	276
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	89 175	90 904	114 055	136 906
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	80 924	82 578	105 678	128 912
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	8 251	8 327	8 377	7 994
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	244 507	238 857	236 439	202 561
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	826	- 113	- 305	- 279
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	9 376	10 496	10 710	9 810
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	9 376	10 496	10 710	9 810
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	5 446	5 446	5 446	5 446
10 Sonstige Passiva	177 928	175 849	179 821	177 921
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	176 589	176 589	176 589	176 589
12 Kapital und Rücklagen	71 144	71 360	71 682	71 738
Passiva insgesamt	1 893 796	1 834 052	1 858 375	1 820 268

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Eurosystem im Zusammenhang mit einer Vereinbarung mit der Magyar Nemzeti Bank zur Bereitstellung einer Fazilität zur Unterstützung der Geschäfte der ungarischen Zentralbank durchgeführt.

Die Bestände des Eurosystems an markt-gängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) nahmen um 1,4 Milliarden € auf 285,1 Milliarden € zu. Der **Banknoten- und Briefumschlag** (Passiva 1) verringerte sich um 1,5 Milliarden € auf 739,3 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 23,1 Milliarden € auf 105,7 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) stiegen um 13,6 Milliarden € auf 618,8 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 18. Februar 2009, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 197,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 215,3 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1,4 Milliarden € (gegenüber 0,6 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 80 Milliarden € (gegenüber 75,9 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 4,1 Milliarden € auf 243,4 Milliarden €.

Es ist anzumerken, dass die Position **Guthaben bei Banken, Wertpapiieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva** (Aktiva 2.2) im konsolidierten Ausweis des Eurosystems zum 13. Februar dieses Jahres (veröffentlicht am 17. Februar 2009) einen Betrag in Höhe von 145 666 Millionen € anstatt 146 114 Millionen € hätte ausweisen sollen; die Position **Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 3) hätte auf 168 736 Millionen € und nicht auf 168 287 Millionen € lauten sollen. Außerdem hätte die Position **Sonstige Passiva** (Passiva 10) 175 848 Millionen € anstatt 175 849 Millionen € ausweisen sollen.

Die im vorliegenden konsolidierten Ausweis dargestellten Veränderungen gegen-

über der Vorwoche berücksichtigen die oben aufgeführten Veränderungen bereits.

In der Woche zum 27. Februar 2009 spiegelte der Rückgang um 214 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) nahm aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 35,1 Milliarden € auf 275,4 Milliarden € ab.

Am 26. Februar 2009 wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 67,5 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 19,2 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde eine weitere liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 65,8 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 75,1 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Ebenfalls am 26. Februar 2009 wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 1,5 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen fällig. Dieses Devisenswapgeschäft hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lautenden Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Am 25. Februar 2009 wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 33,5 Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 35,4 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Am 27. Februar 2009 wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,7 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von 84 Tagen fällig. Diese Geschäfte wurden vom

Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatten keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung.

Am 23. Februar 2009 wurde ein Euro/DKK-Devisenswapgeschäft in Höhe von 26,2 Milliarden DKK mit einer Laufzeit von einem Monat fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 7,5 Milliarden DKK mit einer Laufzeit von drei Monaten wurde abgewickelt. Dieses Geschäft wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Danmarks Nationalbank durchgeführt.

Die Bestände des Eurosystems an markt-gängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) nahmen um 0,2 Milliarden € auf 285,3 Milliarden € zu. Der **Banknoten- und Briefumschlag** (Passiva 1) stieg um 2,9 Milliarden € auf 742,1 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 23,2 Milliarden € auf 128,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 23,4 Milliarden € auf 595,4 Milliarden €. Am 25. Februar 2009 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 215,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 237,8 Milliarden € wurde abgewickelt. Am Donnerstag, dem 26. Februar 2009, wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 42,2 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 21,6 Milliarden € wurde abgewickelt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,7 Milliarden € (gegenüber 1,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 104,9 Milliarden € (gegenüber 80 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 51,7 Milliarden € auf 191,7 Milliarden €.